

*Betreff:***COVID-19-Statusbericht Nr. 56 / 14. Mai 2021***Organisationseinheit:*Dezernat VII
37 Fachbereich Feuerwehr*Datum:*

14.05.2021

Adressat der Mitteilung:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

In der Anlage gibt die Verwaltung den COVID-19-Statusbericht Nr. 56 für Ratsmitglieder vom 14. Mai 2021 zur Kenntnis.

Malchau

Anlage/n:

- Statusbericht Nr. 56

Stadt Braunschweig COVID-19	Statusbericht für Ratsmitglieder Nr. 56	14. Mai 2021
--------------------------------	--	--------------

Zur aktuellen Lage möchte ich Ihnen folgenden Bericht geben:

Strategische Ziele der Gefahrenabwehrleitung

1. Unterbrechung der Infektionskette durch die Einhaltung der Containment-Strategie (WHO/RKI).
2. Sicherstellung der Informations-Hoheit in der Lage.
3. Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung der Bevölkerung in der Stadt Braunschweig.
4. Aufrechterhaltung und Verbesserung von Maßnahmen zum Infektionsschutz in öffentlichen und privaten Bereichen. Insbesondere für Risikogruppen in Alten- und Pflegeeinrichtungen.
5. Sicherstellung der zeitgerechten Umsetzung des Impfkongzeptes im Auftrag des Landes Niedersachsen mit einem Impfzentrum und mobilen Impf-Teams.

0. Lageentwicklung

Während die 7-Tages-Inzidenz in der letzten Zeit kontinuierlich leicht abgefallen ist, kam es in der vergangenen Woche zu einem erneuten Anstieg. Eine der Hauptursachen hierfür ist das Ausbruchsgeschehen in der Landesaufnahmebehörde.

1. Getroffene Maßnahmen

In enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt wurden von der Leitung der Landesaufnahmebehörde zahlreiche Quarantänemaßnahmen umgesetzt. In mehreren Testaktionen wurden die Bewohnerinnen und Bewohner mittels PCR-Tests getestet, um weitere Infektionen frühzeitig zu erkennen und um das Infektionsgeschehen einzudämmen.

Seit Anfang der Woche gilt die neue Corona-Verordnung des Landes mit Lockerungen u. a. für Außengastronomie und Handel.

Die GAL hat in der vergangenen Woche zwei Mal per Videokonferenz getagt.

2. Aktuelle Zahlen für Braunschweig (Stand: 14.05.2021)

Bestätigte Fälle insgesamt (RKI):	6.262 (6.011 Vorwoche)
Aktuell infizierte Personen:	652 (630)
Genesene Personen:	5.435 (5.208)
Verstorbene Personen (RKI):	175 (173)
Im Krankenhaus (auch Menschen aus der Region):	33 (30)
7-Tages-Inzidenz (RKI)	97,4

3. Lage in Krankenhäusern (SKBS, HEH, Marienstift)

a.) Ressourcen

Aktuell werden 89 Betten für Covid19-Patientinnen und -patienten einschließlich des Personals vorgehalten, davon sind 10 Intensivbetten und 38 normale Betten unbelegt (Stand 12.5.2021).

b.) Auslastung

Am 12.5.2021 wurden in den drei Braunschweiger Kliniken insgesamt 41 Patientinnen und Patienten mit Covid19-Erkrankung bzw. Verdachtsfälle behandelt. Dies entspricht einer Auslastung der aktuell für Covid19-Fälle vorgehaltenen Kapazität von ca. 46 %.

c.) Stationäre Zusatzversorgung

Die derzeitige Entwicklung der Infektionszahlen und die Zahlen der stationären Behandlungen werden beobachtet, um die medizinische Versorgung, auch bei schnell steigenden Coronavirus-Infektionen, gewährleisten zu können.

4. Lage Pflegeeinrichtungen

Aktuell gibt es in zwei Senioreneinrichtungen PCR-Positivnachweise von Beschäftigten. In einer Einrichtung liegt bei einem/r Beschäftigten ein Verdacht durch einen positiven PoC-Test vor. Eine PCR-Testung ist bereits veranlasst. Erfreulich ist, dass kein Pflegedienst in dieser Woche betroffen ist. Bei den Einrichtungen der Eingliederungshilfe sind zwei Einrichtungen mit wenigen betroffenen Personen und „engen Kontaktpersonen“ aus der Mitarbeiterschaft zu verzeichnen. In einer Einrichtung sind zwei Bewohner/innen als enge Kontaktpersonen einzustufen, bei denen eine PCR-Testung aussteht. Allgemein lässt sich aufzeigen, dass Ausbruchsgeschehen momentan nicht vorhanden sind. Es handelt sich um kontrollierte Einzelfälle.

Eine Plakataktion zur Steigerung der Impfmotivation Beschäftigter in Alten- und Pflegeheimen läuft an. Außerdem wird im Abstand von 14 Tagen der Impfstatus in den Einrichtungen der Alten- und Pflegeheime abgefragt und an das Gesundheitsamt übersandt.

5. Lage bei niedergelassenen Ärzten / Apotheken

Die Schnelltestlandschaft in Braunschweig gestaltet sich mit einer großen Vielfalt. Das Gesundheitsamt hat 19 Apotheken für die Durchführung von PoC-Schnelltestungen und PCR-Testungen beauftragt. Zur Durchführung der PCR-Testungen werden den Apotheken Entnahmesets zur Verfügung gestellt, die vom Labor abgeholt werden. Weiterhin sind in Braunschweig 40 mittlere und größere Testzentren beauftragt worden. In mittlerweile 20 Teststellen hat das Gesundheitsamt zusammen mit dem Bevölkerungsschutz Ortsbegehungen durchgeführt. In der Regel kann eine ordnungsgemäße Durchführung festgestellt werden. Kommen Mängel vor sind diese innerhalb einer festgelegten Frist zu beseitigen. Die Auslastung der Testkapazität ist

insbesondere im Innenstadtbereich als gut zu bewerten und konnte in der letzten Woche erhöht werden.

Auch bieten über 60 Arztpraxen und 5 Zahnarztpraxen Schnelltestungen an. Das Gesundheitsamt hat ein PCR-Test-Angebot an zwei Standorten geschaffen, falls Testzentren keine eigenen PCR-Testungen durchführen. Die Versorgung von erkrankten Bürgerinnen und Bürgern wird durch die niedergelassenen Ärzte, insbesondere durch die Hausärzte sichergestellt. Nach telefonischer Voranmeldung erfolgen Diagnostik und Therapie in der Regel in gesonderten Sprechstunden. Außerhalb der Dienstzeiten ist der ärztliche Notdienst über die Telefonnummer 116117 erreichbar.

6. Lage Schulen und Kitas

Die Task Force Schule/Kita überwacht weiterhin die Umsetzung der getroffenen Festlegungen und Strategien und bewertet anlassbezogen die Lage.

Sachstand Infektionsfälle Kita (KW 19)

In KW 19 wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **6 positiv getestete Kinder, 7 positiv getestete Mitarbeitende**. Davon haben **8 positiv getestete Fälle Auswirkungen** aufgrund einer angeordneten Quarantänemaßnahme auf das Betreuungsangebot in **4 Einrichtungen**. 3 bereits in der Vorwoche bestandene Quarantänemaßnahmen enden in der aktuellen Kalenderwoche:

Status	Einrichtungsname	Betroffen (erkrankte Pers.)	Auswirkungen auf das Betreuungsangebot	Quarantäne bis einschließlich
NEU	Kita Krümelkiste	1 Gruppe (1 MA)	teilweise eingeschränkt	14. Mai 2021
NEU	Caritas Kita St. Joseph	1 Gruppe (1 MA)	teilweise eingeschränkt	21. Mai 2021
NEU	Kita Krümelkeks	1 Gruppe (2 Kinder, 2 MA)	ganze Einrichtung geschlossen	19. Mai 2021
NEU	Stephanus Kindergarten	1 Gruppe (1 Kind, 1 MA)	teilweise eingeschränkt	19. Mai 2021
Vorwoche	Waldorfkindergarten Braunschweig Rudolf-Steiner-Straße e.V.	1 Gruppe (3 Kinder, 2 MA)	teilweise eingeschränkt	12. Mai 2021
Vorwoche	Kita Krümelkiste	1 Gruppe (1 Kind)	teilweise eingeschränkt	14. Mai 2021
Vorwoche	Kita St. Martini	1 Gruppe (1 Kind)	teilweise eingeschränkt	11. Mai 2021

Sachstand Infektionsfälle Schule (KW 19)

In KW 19 wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **26 positiv getestete Schülerinnen/Schüler** sowie **0 positiv getestete Lehrkräfte**.

Davon haben **9 positiv getestete Fälle Auswirkungen** auf den **Präsenzunterricht*** aufgrund einer angeordneten Quarantänemaßnahme bei **8 Schulen**. An 4 Schulen enden in der aktuellen KW bereits in der Vorwoche bestandene Quarantänemaßnahmen.

Status	Schule	Betroffen (erkrankte Pers.)	Auswirkungen auf den Präsenzunterricht*	Quarantäne bis einschließlich
NEU	IGS Heidberg	1 Schuljahrgang (1 SuS)	vorübergehend ausgesetzt	21. Mai 2021
NEU	BBS Otto-Bennewald-Schule	2 Klassen (2 SuS)	vorübergehend ausgesetzt	18. / 21. Mai 2021
NEU	IGS Querum	1 Klasse (1 SuS)	vorübergehend ausgesetzt	16. Mai 2021
NEU	Hauptschule Sophienstraße	1 Klasse (1 SuS)	vorübergehend ausgesetzt	20. Mai 2021
NEU	Grundschule Isoldestraße	1 Klasse (1 SuS)	vorübergehend ausgesetzt	21. Mai 2021
NEU	Gymnasium Martino-Katharineum	1 Klasse (1 SuS)	vorübergehend ausgesetzt	19. Mai 2021
NEU	Grundschule Heinrichstraße	1 Klasse (1 SuS)	vorübergehend ausgesetzt	18. Mai 2021
NEU	IGS Heidberg	1 Klasse (1 SuS)	vorübergehend ausgesetzt	19. Mai 2021
Vorwoche	Nibelungen-Real-schule	1 Klasse (1 SuS)	vorübergehend ausgesetzt	17. Mai 2021
Vorwoche	BBS Otto-Bennewald-Schule	1 Klasse (1 SuS)	vorübergehend ausgesetzt	18. Mai 2021
Vorwoche	Technikakademie Braunschweig	1 Klasse (1 SuS)	vorübergehend ausgesetzt	11. Mai 2021
Vorwoche	BBS Johannes-Selenka-Schule	1 Klasse (1 SuS)	vorübergehend ausgesetzt	14. Mai 2021
Vorwoche	Gymnasium Martino-Katharineum	1 Klasse (1 SuS)	vorübergehend ausgesetzt	13. Mai 2021
Vorwoche	Grundschule Hinter der Masch	1 Klasse (1 SuS)	vorübergehend ausgesetzt	11. Mai 2021

*Seit dem 29.04.2021 befinden sich alle Schulen in Szenario B (Wechselunterricht).

Sachstand Infektionsfälle Schulkindbetreuung (19 KW)

In KW 19 wurde durch **1** Einrichtung eine neue **Quarantänemaßnahme** gemeldet:

Status	Einrichtungsname	Auswirkungen auf das Betreuungsangebot	Quarantäne bis einschließlich
NEU	KoGS Isoldestraße	teilweise vorübergehend eingeschränkt	21. Mai 2021

7. Einrichtung des Impfzentrums

Mit Stand vom 13. Mai 2021 wurden in Braunschweig folgende Impfungen vorgenommen:

Gesamtzahl Biontech 1. Impfungen:	40.364
Gesamtzahl Biontech 2. Impfungen:	20.854
Gesamtzahl Moderna 1. Impfungen:	5.698
Gesamtzahl Moderna 2. Impfungen:	1.431
Gesamtzahl AstraZeneca 1. Impfungen:	22.638
Gesamtzahl AstraZeneca 2. Impfungen:	590
Vorgenommene Erstimpfungen Impfzentrum:	68.700
Vorgenommene Zweitimpfungen Impfzentrum:	22.875
Gesamtstumme vorgenommene Impfungen Impfzentrum:	91.575
Hinzukommen:	
Vorgenommene Erstimpfungen Hausärzte:	18.713
Vorgenommene Zweitimpfungen Hausärzte:	777
Impfquote Erstimpfungen gesamt:	35,18 %
Impfquote Zweitimpfungen gesamt:	9,83 %
Vorgenommene Impfungen in der letzten Woche <u>im Impfzentrum</u> :	9.175

Wie in der Vergangenheit mitgeteilt, liegt die Spitzenlast des Impfzentrums lt. Erlass des Landes grundsätzlich bei 7.489 Impfungen pro Woche. Diese Spitzenlast konnte in der vergangenen Woche übertroffen werden.

Mit Stand vom 13. Mai 2021 verfügt das Impfzentrum Braunschweig über rd. 8.000 Impfdosen. Diese Anzahl ist ausreichend für Impfungen bis zum Ende der kommenden Woche.

Aktuell befinden sich ca. 21.300 Personen auf der Warteliste.

Das Land Niedersachsen hat mitgeteilt, dass in den kommenden Wochen mRNA-Impfstoffe nur für Zweitimpfungen zur Verfügung gestellt werden können. Einerseits wird hierdurch die Verweildauer auf der Warteliste (Wartezeiten aktuell bis zu 4 Wochen) zunehmen, andererseits wird durch die derzeitige sukzessive Öffnung der Prioritätengruppe 3 auch die Gesamtanzahl der Personen der Warteliste insgesamt steigen. Die Kommunalen Spitzenverbände haben das Land Niedersachsen hierzu bereits aufgefordert, sich kurzfristig gegenüber dem Bund für eine Aufhebung der Deckelung der Impfstofflieferungen einzusetzen, um so auch künftig eine vergleichbare Anzahl an Erstimpfungen wie in den vergangenen Wochen durchzuführen.

Anfang April hatte die Stadt Magdeburg dafür geworben, dass sich auch Einwohnerinnen und Einwohner aus Niedersachsen in Magdeburg einen Impftermin organisieren können. Diesem Aufruf waren rd. 2.000 Personen aus Niedersachsen, davon einige Hundert aus Braunschweig, gefolgt. Aus Mangel an Impfstoff hatte die Stadt

Magdeburg den Betroffenen nun mitgeteilt, dass die Zweitimpfungen nicht in Magdeburg durchgeführt werden können. Die Braunschweigerinnen und Braunschweiger, die hiervon betroffen sind, erhalten ihre Zweitimpfung jetzt im Impfzentrum in Braunschweig. Zwar steht auch hier keine größere Anzahl an Impfdosen außerplanmäßig zur Verfügung, durch abgesagte Impfangebote, die leider vereinzelt immer noch vorkommen, ist eine Zweitimpfung des vorgenannten Personenkreises aber möglich.

8. Städtischer Hilfsfonds

a.) Wirtschaftsbereich

Es gibt keine Veränderungen zur Vorwoche.

b.) Kulturbereich

Seit Freischaltung des Online-Antragsverfahrens am 23. April 2020 verzeichnet Dezernat IV folgenden Antragsstand:

	<u>Anzahl</u>	<u>Betrag in €</u>
Eingegangene Anträge bzw. Antragsvolumen	321	1.018.948,42 €
Bewilligte Anträge bzw. Fördersumme	206	587.253,74 €
Abgelehnte Anträge	34	112.348,00 €
Zurückgezogene Anträge (inkl. reduzierter Antragssumme)	65	291.478,79 €
Zurückgeforderte Zuschüsse	5	10.285,44 €

9. Geplante Maßnahmen / Ausblick

Die Infektionslage in der Landesaufnahmebehörde wird weiterhin engmaschig überwacht.

Die GAL wird ab nächster Woche in Anpassung an die Gesamtlage planmäßig nur noch einmal pro Woche mittwochs tagen. Bei Bedarf wird es Zusatzsitzungen geben oder der Sitzungsrhythmus wieder angepasst werden.

I. A.

gez.

Malchau